

Umweltkontroll- und Umwelteinsetzungsdienste, Serviceeinrichtungen

Inhalt

Umwelteinsetzungsdienst

Chemikalieninspektion

Umweltlabor

Umweltkontroll- und
Serviceeinrichtungen



Das Land
Steiermark

Umwelteinsatzdienst	268
Aufgabenbereiche	268
Einsätze	269
Kontakt:	269
Chemikalieninspektion	270
Überwachung des Handels	270
Kontrollen bei Herstellern, Importeuren und Lieferanten von Chemikalien	271
RAPEX	271
Vollzugsschwerpunkte	271
Umweltlabor	272
Anzahl der Umweltproben 2004–2015	272
Qualitätsmanagement – Akkreditierung	273
Umweltkontroll- und Serviceeinrichtungen	274
Abfallberatung	274
Elektronisches Datenmanagement	274
Land- und Forstwirtschaft	275
Energie und Technik	275
Umwelt und Umweltrechtsangelegenheiten	276

Gesamtverantwortung für das Kapitel:
Hary, Doris, Mag., ABT13

Die Beiträge wurden verfasst von:
Hary, Doris, Mag., ABT13
Fröhlich, Karin, Dipl.-Ing., ABT15
Kobath, Sabine, ABT15
Lischig, Thomas, Dipl.-Ing., Dr., ABT15
Pichler-Semmelrock, Franz, Mag. Dr., ABT15

Bildquelle:
Für die freundliche Überlassung des Foto- und Grafikmaterials sowie deren Nutzungsrechte wird herzlich gedankt.

Umweltkontroll- und Umwelteinsatzdienste, Serviceeinrichtungen

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die wichtigsten Kontroll- und Serviceeinrichtungen des Landes Steiermark im Zusammenhang mit dem Thema Umwelt.

Es stellt auch eine Art Leitfaden dar, insbesondere bei der Suche nach der richtigen Stelle für eine kompetente Information bzw. fachkundige Beratung zu umweltrelevanten Fragestellungen.

Kurzberichte des Umwelteinsatzdienstes, der Chemikalieninspektion sowie des Umweltlabors informieren über ihre Aufgaben und Tätigkeitsbereiche zum Schutz einer lebenswerten Umwelt in der Steiermark.

Environmental Monitoring and Emergency Units, Service Units

This chapter gives an overview of the most important control and service units of the Government of Styria regarding the environment.

It is also meant as a kind of guideline for those who are looking for the right place to get qualified information or professional advice on environmentally relevant questions.

Short reports by the environmental emergency unit, the chemicals inspectorate and the environmental lab inform on their tasks and range of activities concerning the protection of a livable environment in Styria.

Umwelteinsatzdienst

Der Umwelteinsatzdienst ist eine in der Abteilung 15 angesiedelte Einrichtung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Früher bekannt als „Ölalarmdienst“, waren Ereignisse, bei denen Mineralölkohlenwasserstoffe in die Umwelt ausgetreten waren, doch das Haupteinsatzgebiet dieser Einrichtung. Im Auftrag der Bezirksverwaltungsbehörde wurden Maßnahmen zur Verhinderung oder Beseitigung von Gewässerverunreinigungen vorgeschlagen bzw. umgesetzt.

Mit den gestiegenen Anforderungen für die rechtliche und fachliche Abwicklung derartiger Ereignisse änderte sich im Laufe der Jahre der Name: Aus dem Ölalarmdienst wurde der Chemiealarmdienst. Als Folge der Organisationsreform des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung im August 2012 wurde der Chemiealarmdienst

mit anderen für die Umwelt zuständigen Einrichtungen in der Abteilung 15 (Gewässeraufsicht, Abwasser-Anlagen-Aufsicht) zum „Umwelteinsatzdienst“. Dadurch wurden – vor allem im Hinblick auf die Alarmierung – Synergien besser genutzt.

Aufgabenbereiche

- Einsatzbereich Chemiealarm: Austritt von Chemikalien oder Ölen, Gefahrgut-Unfälle, Brände etc.
- Einsatzbereich Abwasseranlagen: unkontrollierte Betriebszustände von Kläranlagen mit oder ohne Abwasserableitung in Vorfluter
- Einsatzbereich Gewässerverunreinigungen: Fischsterben, Schaumtreiben etc.

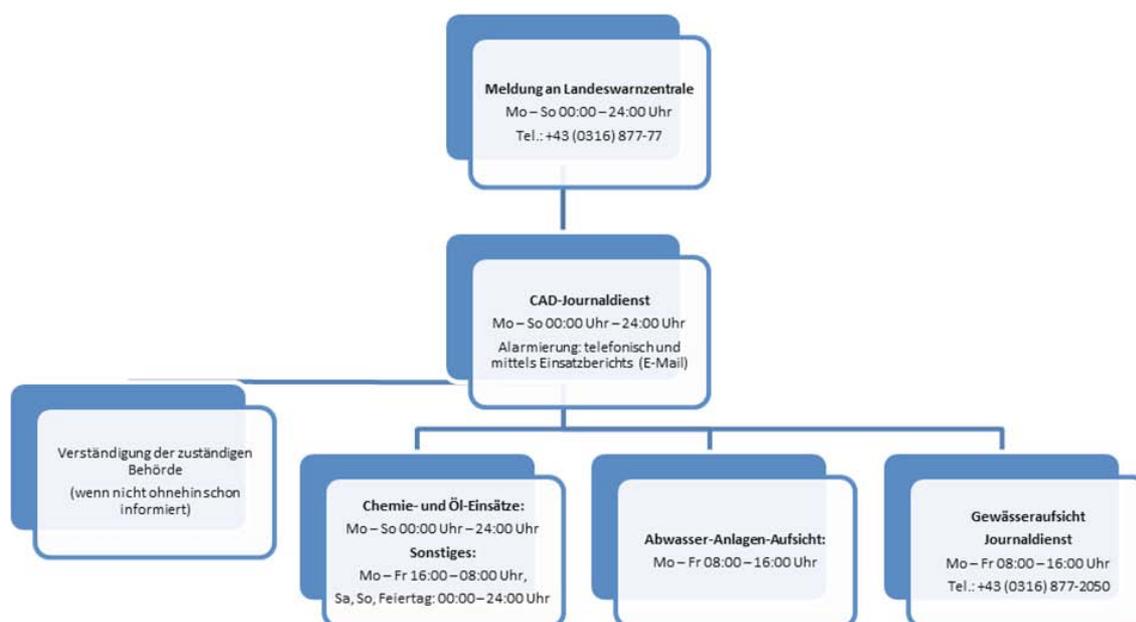


Abb. 1: Schema des Alarmierungsablaufs

Einsätze

Insgesamt sind im Berichtszeitraum 309 Alarmierungen erfolgt (2014: 146, 2015: 163), wovon 66 als sogenannte Bagatellfälle keine weiteren Maßnahmen erforderten. Der Chemiealarmdienst war 171 Mal im Einsatz (2014: 74 Einsätze, 2015: 97 Einsätze), die Abwasseranlagen-Aufsicht 4 Mal und die Gewässeraufsicht 68 Mal.

Folgende ungefähren Mengen gefährlicher Stoffe sind bei den vom Umwelteinsatzdienst betreuten Ereignissen insgesamt ausgetreten:

Heizöl	4.000 l
Diesel	14.000 l
Biodiesel	50 l
Hydrauliköl	1.000 l
Motoröl	250 l
Sonstige Kohlenwasserstoffe	650 l
Abwasser	260.000 l
sonstiges	2.000 kg bzw. l

Tab. 1: Mengen der ausgetretenen gefährlichen Stoffe

Besonders herausfordernde Einsätze im Berichtszeitraum waren zwei Großbrände, wo sowohl eine mögliche Gefährdung der Anrainer durch die Brandgase als auch Auswirkungen des Löschwassers auf die Umwelt zu beurteilen waren.

Kontakt:

Chemiealarmdienst des Landes Steiermark

- Bereitschaftsdienst von 00:00 bis 24:00
- Erreichbar über die Landeswarnzentrale (LWZ)
- Tel.: +43 (316) 877-77 – Landeswarnzentrale
- Tel.: 130 – Notruf Landeswarnzentrale

Chemikalieninspektion

In der Steiermark fallen ca. 5.000 Betriebe in den engeren Regelungsbereich von chemikalienrechtlichen Vorschriften. Betroffen sind Betriebe, die Chemikalien oder Gemische mit gefährlichen Eigenschaften herstellen, damit handeln oder diese verwenden. Das sind ca. zehn Prozent aller Gewerbebetriebe in der Steiermark. Besondere Bestimmungen des nationalen Chemikaliengesetzes über den Verkehr mit Giften haben mehr als 800 Gewerbebetriebe bzw. Privatpersonen zu erfüllen. Die Kontrolle durch die Chemikalieninspektion vor Ort erfolgt zum Unterschied von anderen behördlichen Überprüfungen im Regelfall ohne Voranmeldung. Routineüberprüfungen erfolgen während der üblichen Geschäfts- und Betriebsstunden unter Beiziehung eines informierten Betriebsangehörigen.



Abb. 2: Darstellung der Vollzugsbereiche der Chemikalieninspektion

Überwachung des Handels

Bei Routinekontrollen in Handelsbetrieben werden neben Verkaufsverboten und -beschränkungen insbesondere Verpackungs- und Kennzeichnungsüberprüfungen durchgeführt und die ordnungsgemäße Einstufung von chemischen Produkten kontrolliert.

Wichtig ist insbesondere die Informationsweitergabe innerhalb der Lieferkette über Risiken und gefährliche Eigenschaften. Dazu wird neben der Verfügbarkeit von Sicherheitsdatenblättern in deutscher Sprache der Inhalt auf logische und fachliche Fehler geprüft.

Im Berichtszeitraum wurden 620 Kontrollen bei steirischen Handelsbetrieben durchgeführt. Insbesondere wurden Baumärkte, Lagerhäuser, Drogerien, Lebensmittelgeschäfte, Firmen mit Kfz-Zubehör und ähnliche Handelsbetriebe überwacht. In etwa 30 Prozent der Fälle waren Sofortmaßnahmen erforderlich, da gesetzliche Vorschriften nicht eingehalten wurden.

Bei der erstmaligen Übertretung werden Ermahnungen ausgesprochen und sind nicht verkehrsfähige Produkte aus dem Verkaufsraum zu entfernen. Im Wiederholungsfall der Übertretung erfolgt eine Mitteilung an die Strafbehörde.

Kontrollen bei Herstellern, Importeuren und Lieferanten von Chemikalien

Zusätzlich zur Überprüfung von Sicherheitsdatenblättern, Kennzeichnung und Verpackung von Produkten werden bei Herstellern, Importeuren und gewerblichen Verwendern folgende Bereiche der europäischen Chemiewirtschaft REACH und CLP überprüft:

- die Notwendigkeit und ordnungsgemäße Durchführung von Stoffregistrierungen
- die Einstufung von Chemikalien nach ihren gefährlichen Eigenschaften anhand von Literaturdaten oder durchgeführten Tests
- die Beschreibung von Expositionsszenarien
- die Einhaltung von Risiko-Reduktionsmaßnahmen
- die Zulässigkeit der Verwendung
- generelle Auflagen gemäß REACH, Anhang XIV und XVII (Beschränkungen und Verbote, Notwendigkeit einer Autorisierung)

Im Berichtszeitraum wurden rund 20 Kontrollen bei betroffenen Betrieben durchgeführt. In zwei Fällen waren Maßnahmen durch die Inspektoren und die Strafbehörden erforderlich, um den rechtmäßigen Zustand herzustellen.

RAPEX

RAPEX (Rapid Exchange of Information) ist ein EU-weites Schnellwarnsystem zum Verbraucherschutz. Ziel ist der Austausch von Informationen über Verbrauchsgüter mit inakzeptablem Verwendungsrisiko. Produkte mit gefährlichen Inhaltsstoffen nach Anhang XIV der

REACH-Verordnung, die ohne Genehmigungsverfahren nicht verkehrsfähig sind, oder Verbrauchsgüter mit Grenzwertüberschreitungen nach Anhang XVII der REACH-Verordnung werden von der Chemikalieninspektion überwacht. Verbotene oder beschränkte Substanzen können beispielsweise in Verbrauchsgütern wie Kleidung, Schuhen, Schmuck oder Spielzeug enthalten sein.

Im Berichtszeitraum wurden im Handel bei gewerblichen Endverwendern circa 30 Kontrollen durchgeführt. Damit wird das Risiko minimiert, dass betroffene Produkte in der Steiermark an die Endkunden gelangen können.

Vollzugsschwerpunkte

EU-weite Überwachungsschwerpunkte werden von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) vorgegeben und in den Mitgliedstaaten umgesetzt. Zusätzliche österreichweite Kontrollschwerpunkte zur Chemiewirtschaft der EU werden bei den halbjährlich stattfindenden Tagungen der Chemikalieninspektorate beschlossen und vom zuständigen Ministerium koordiniert.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Schwerpunktkontrollen bei Herstellern, Importeuren und Alleinvertretern durchgeführt:

- Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte bei lösungsmittelhaltigen Farben und Lacken im Handel
- Überwachung von Handyhüllen und In-Ear-Kopfhörern auf die Einhaltung der Verbote und Beschränkung hormonell wirksamer Substanzen.

Umweltlabor

Der Tätigkeitsbereich des Umweltlabors beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung umfasst die Umsetzung umweltrelevanter, analytischer Aufgabenstellungen für die nachfolgend angeführten Fachbereiche:

Luftgüteüberwachung

Bestimmung von Staubdeposition, Staubkonzentration und ausgewählten Luftinhaltsstoffen von integralen Messnetzen

Anlagenaufsicht – Abwasser

Analysen von wässrigen Proben von regelmäßigen und anlassbezogenen Kontrollen der Abwasseranlagen

Chemiealarmdienst

Analysen von Feststoffen, Schlämmen oder flüssigen bzw. wässrigen Proben von Chemiealarmen

Gewässeraufsicht

Analysen von Grund- und Oberflächenwasser von regelmäßigen Beprobungen oder Ereignisfällen

Anzahl der Umweltproben 2004–2015

Das Thema Umweltkontrolle hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der beprobten Messstellen und die Häufigkeit der Beprobungen nimmt zu. Somit steigen auch die Anforderungen an das Umweltlabor. Das Diagramm zeigt die Anzahl der pro Jahr im Umweltlabor analysierten Proben. Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014 wurden im Umweltlabor 8.206 Proben mit insgesamt 67.156 Einzelmessungen analysiert. Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2015 waren es 7.898 Proben (mit insgesamt 67.774 Einzelmessungen).

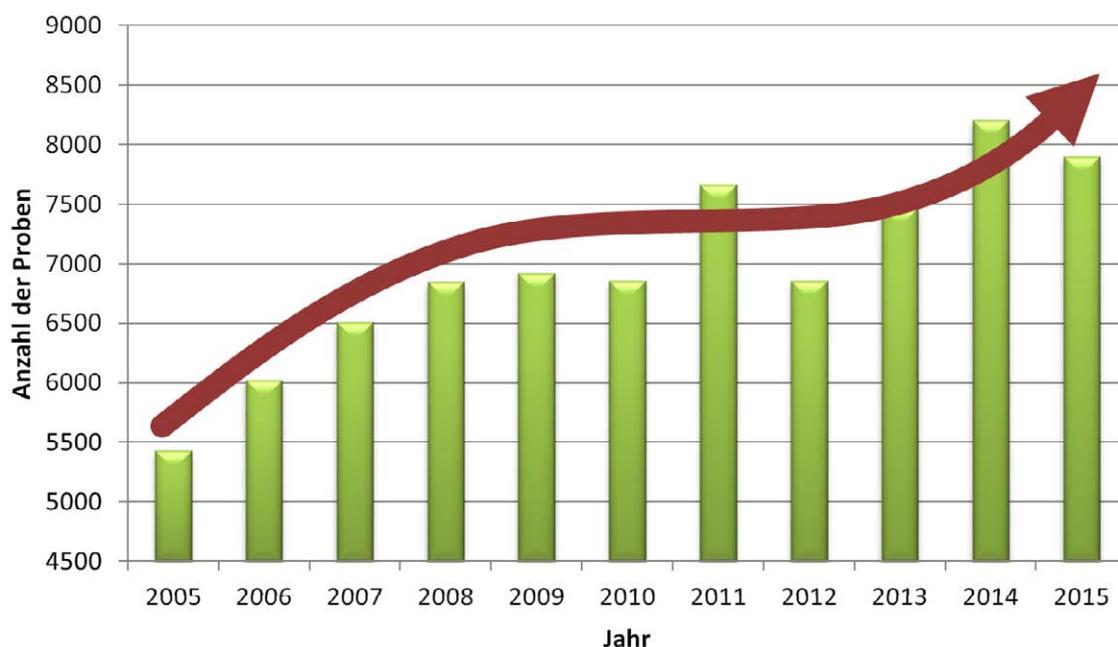


Abb. 3: Anzahl der pro Jahr im Umweltlabor analysierten Proben

Nachfolgende Diagramme zeigen den Anteil der für die einzelnen Fachbereiche analysierten Proben bzw. die Verteilung der gemessenen Parameter für das Jahr 2015.

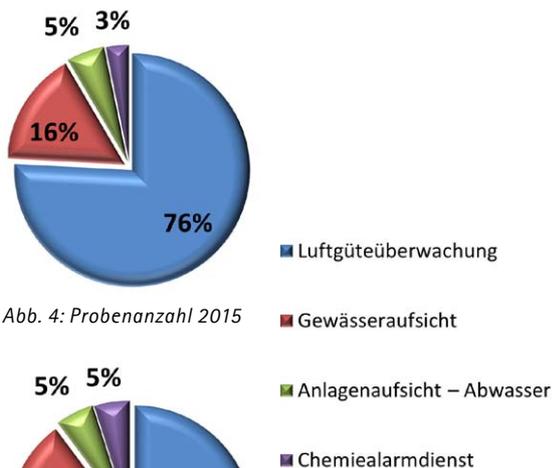


Abb. 4: Probenanzahl 2015

Abb. 5: Einzelparameter 2015

Qualitätsmanagement – Akkreditierung

Das Umweltlabor ist seit 2005 als Prüfstelle akkreditiert. Diese Akkreditierung ist die formelle Anerkennung, dass die Prüfstelle die für sie geltenden Anforderungen an Qualifikation und Ausstattung erfüllt und sie als kompetent für die Bestimmung der akkreditierten Parameter gilt. Die Bestimmung der einzelnen Parameter erfolgt analog den zutreffenden gültigen Prüfnormen.

Die Prüfstelle verfügt somit über ein Qualitätsmanagement, das sämtliche Arbeitsschritte festlegt und nachvollziehbar dokumentiert.

Dieses Qualitätsmanagement-System beinhaltet auch die regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen und Laborvergleichstest, deren Erfolg von der „Akkreditierung Austria“, der österreichischen Akkreditierungsstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft überprüft wird.



Abb. 6: Qualitätsmanagement-System

Umweltkontroll- und Serviceeinrichtungen

Abfallberatung

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen
und Nachhaltigkeit**
Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
Bürgergasse 5a
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 877-4323
Fax: +43 (316) 877-2416
E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at
Web: <http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at>
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778008/DE>

**Abfall- und Umweltberatung
im Umweltamt der Stadt Graz**
Schmiedgasse 26
8011 Graz
Tel.: +43 (316) 872-4302
Fax: +43 (316) 872-4309
E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at
Web: <http://www.umwelt.graz.at>

**Dachverband der Steirischen
Abfallwirtschaftsverbände**
Feldkirchner Straße 96
8055 Seiersberg
Tel.: +43 (664) 466 24 35
E-Mail: dachverband@abfallwirtschaft.steiermark.at
Web: <http://www.awv.steiermark.at>

Elektronisches Datenmanagement

**Elektronisches Datenmanagement - Umwelt des
BMLFUW**
Web: <http://www.edm.gv.at>
EDM-Helpdesk
E-Mail: edm-helpdesk@umweltbundesamt.at

**Koordinierungs- und Informationsplattform
für den Bereich der Elektroaltgeräte- und der
Batterienverordnung**

**Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria
GmbH**
Mariahilfer Straße 84
1070 Wien
Tel.: +43 (1) 522 37 62 - 0
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
E-Mail: office@eak-austria.at
Web: <http://www.eak-austria.at>

**Koordinierung der Aufgaben rund um die
getrennte Sammlung von Verpackungsabfällen**

**VKS Verpackungskoordinierungsstelle gemein-
nützige Gesellschaft mbH**
Brigittenufer Lände 50-54
1200 Wien
Tel.: +43 (1) 313 04/2000
Fax: +43 (1) 313 04/2002
E-Mail: office@vks-gmbh.at
Web: <http://www.vks-gmbh.at>

Land- und Forstwirtschaft

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft**
Ragnitzstraße 193
8047 Graz-Ragnitz
Tel.: +43 (316) 877-6903
Fax: +43 (316) 877-6900
E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at
Web: www.agrar.steiermark.at

**Amtlicher Pflanzenschutzdienst
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft**

**Referat Pflanzengesundheit und
Spezialkulturen**
Ragnitzstraße 193,
8047 Graz-Ragnitz
Tel.: +43 (316) 877-6637 oder 6903,
Fax: +43 (316) 877-6606 oder 6900
E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777021/DE/>

Referat Landesforstdirektion
Ragnitzstraße 193,
8047 Graz-Ragnitz
Tel.: +43 (316) 877-4528 oder 6903,
Fax: +43 (316) 877-4520 oder 6900
E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777002/DE/>

Referat Boden- und Pflanzenanalytik
Ragnitzstraße 193
8047 Graz-Ragnitz
Tel.: +43 (316) 877-6903
Fax: +43 (316) 877-6900
E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777056/DE/>

Energie und Technik

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 15 Energie Wohnbau und Technik**
Landhausgasse 7
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 877-4166
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at

Abfall- und Abwassertechnik, Chemie
Tel.: +43 (316) 877-2160
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778135/DE/>

Energietechnik
Dipl.-Ing. Dieter THYR
8010 Graz, Landhausgasse 7
Tel.: +43 (316) 877-5545
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at

Gewässeraufsicht und Gewässerschutz
Tel.: +43 (316) 877-2404
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778154/DE/>

Klimaschutzkoordinatorin
Mag. Andrea Gössinger-Wieser
8010 Graz, Landhausgasse 7
Tel.: +43 (316) 877-4861
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at

Luftreinhaltung

Tel.: +43 (316) 877-2978
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778192/DE/>

Schall-, Erschütterungs- und Lärmschutz- technik

Tel.: +43 (316) 877-2823
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778173/DE/>

Strahlenschutz

Tel.: +43 (316) 877-3315
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778173/DE/>

Umweltinformation

Tel.: +43 (316) 877-3611
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778116/DE/>

Umweltlaboratorium

Tel.: +43 (316) 877-4679
Fax: +43 (316) 877-4569
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75778116/DE/>

Netzwerk Ökoenergie Steiermark

Nikolaiplatz 4a
8020 Graz
Tel.: +43 (316) 269 700-0
Fax: +43 (316) 269 700-99
E-Mail: office@noest.or.at
Web: <http://www.noest.or.at>

Umwelt und Umweltrechtsangelegenheiten

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung
Stempfergasse 7
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 877-3857
Fax: +43 (316) 877-3490
E-Mail: abteilung13@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74834965/DE/>

Referat Naturschutz

Stempfergasse 7
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 877-5891
E-Mail: abteilung13@stmk.gv.at
Web: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777875/DE/>

Naturpark Akademie Steiermark

8961 Stein an der Enns 107
Tel.: +43 (676) 966 83 78
E-Mail: kontakt@naturparkakademie.at
Web: <http://www.naturparkakademie.at>

Naturschutzbund Steiermark

Herdergasse 3
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 322 377
E-Mail: post@naturschutzbundsteiermark.at
Web: <http://www.naturschutzbundsteiermark.at>

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Herdergasse 3
8010 Graz
Tel.: +43 (316) 383 990
E-Mail: office@bergundnaturwacht.at
Web: <http://www.bergundnaturwacht.at>

Umweltanwaltschaft

UA HR MMag. Ute Pöllinger

Stempfergasse 7

8010 Graz

Tel.: +43 (316) 877-2965

Fax: +43 (316) 877-5947

E-Mail: umweltanwalt@stmk.gv.at

Web: <http://www.umweltanwalt.steiermark.at>

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

FA Katastrophenschutz und Landesverteidigung

Paulustorgasse 4

8010 Graz

Landeswarnzentrale

Katastrophenschutznummer: +43 (316) 877-77

Information: +43 (316) 877-4444

Landesumwelttelefon: +43 (316) 877-3434

LWZ Notruf: 130

Bergrettung Notruf: 140

Fax: +43 (316) 877-3003

E-Mail: lwz@stmk.gv.at

Web: <http://www.katastrophenschutz.steiermark.at/cms/ziel/5461/DE/>

Wasserqualität der steirischen Badegewässer

Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und

Wissenschaft

Friedrichgasse 9

8010 Graz

Tel.: +43 (316) 877-4400

Fax: +43 (316) 877-3373

E-Mail: gesundheit@stmk.gv.at

Web: <http://www.gesundheit.steiermark.at>